

Landesausschuss, 18. März 2026

Bewerbung als Beisitzer im Landesschiedsgericht

– Arne Ludorff –



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe einen Traum: dass Grüne Politik gelingt.

Die richtigen Inhalte haben wir – aber das reicht nicht, denn es geht um Menschen. Der eigene Standpunkt wird oftmals als absolut gesetzt, und man übersieht zu leicht die Interessen und Bedürfnisse, Wünsche und Ängste der anderen. Im Wettbewerb mit den anderen – auch und besonders innerhalb der eigenen Partei.

Wie im Fußball: Den Ball im Besitz zu haben ist gut, aber er muss auch ins Tor.

Wenn wir mit Grüner Politik durchdringen und Erfolg haben wollen, dann müssen wir die Konflikte und Debatten dieser Gesellschaft führen. Mit all den Widersprüchen: Frieden oder Sicherheit? Fortschritt und Wohlstand oder Verteilung? Leistung oder Gerechtigkeit? Veränderung oder Stabilität?

Diese Konflikte und Debatten sind komplex, spannungsgeladen und hart. In der eigenen Überzeugung und im gutgemeinten Eifer kommt es vielleicht leicht zu Grenzverletzungen. Dann kann das Schiedsgericht entscheiden. Im besten Fall hilft es sogar, den Konflikt für beide Seiten zu lösen – als wohlwollender Mediator.

Um beim Fußball zu bleiben: Das Schiedsgericht fängt das Spiel ein, sobald es aus den Regeln gerät, und gibt den Ball zurück ins Feld – als Garant für ein hochklassiges Spiel.

Zu mir:

Mein juristisches Fundament ist das eine. Das andere ist meine langjährige, freiberufliche Erfahrung als Organisationsberater. Ich bin alleinerziehend, habe eine Tochter, kenne also Konflikte und das Ringen um gute Lösungen von allen Seiten.

Liebe alle, ich habe einen Traum: dass Grüne Politik gelingt.

Wenn ich als Beisitzer im Schiedsgericht dazu beitragen kann, die Fairness zu sichern, Konflikte abzuräumen und die Partei zusammenzuhalten, damit Ihr alle Euer Bestes geben könnt, dann freue ich mich auf Eure Stimme.

